

Newsletter zum Datenschutz

Erstellen und Veröffentlichen von Schülerfotos

Das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) stuft die Erstellung eines digitalen Fotos, auf dem Personen zu erkennen sind, rechtlich als Erhebung von personenbezogenen Daten ein (siehe § 4 Abs. 1 BDSG). Bei Fotos von Schülerinnen und Schülern gilt deshalb: **Kein Foto ohne Zustimmung!** Diese Regelung gilt auch für alle Gruppenfotos. Die Anzahl der abgebildeten Personen spielt keine Rolle. Beauftragt die Schule einen privaten Dienstleister, so ist die Schule für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verantwortlich.

„Der Auftrag ist schriftlich zu erteilen, wobei Datenerhebung, -verarbeitung oder -nutzung, die technischen und organisatorischen Maßnahmen und etwaige Unterauftragsverhältnisse festzulegen sind.“ (aus <https://www.datenschutz-bayern.de/5/schuelerfotos.html>).

„Bildnisse dürfen nur mit Einwilligung des Abgebildeten verbreitet oder öffentlich zur Schau gestellt werden“ (§ 22 Kunsturhebergesetz). Liegt die Einwilligungserklärung vor, dürfen Fotos im Jahresbericht, in der örtlichen Presse (ohne Namensnennung) und auf der Homepage der Schule veröffentlicht werden. Im Jahresbericht können die Klassenfotos mit einer alphabetischen Liste ergänzt werden.

Filmtipp für den Sozialkundeunterricht

Democracy - Im Rausch der Daten

HD Ab 0 Jahren - David Barnett

Schauen uns die Nachbarn in die Wohnung, lassen wir fix die Jalousien herunter. Im World Wide Web geben wir dagegen alles von uns preis. Big Data – das ist mehr als Name, Geburtsdatum und Wohnort. In der digitalen Gesellschaft werden wir zu gläsernen Menschen: Mit jedem Klick, mit jedem Telefonat, mit jedem im Internet bestellten Buch, jeder Kartenzahlung oder Videoload werden Menschen transparent und hinterlassen überall digitale Fingerabdrücke. Spätestens seit Edward Snowdens Enthüllungen ist klar, dass sich die Welt im Datenrausch befindet und die persönlichsten Informationen von uns allen zur Ressource geworden sind: Daten sind das Öl des 21. Jahrhunderts – wer sie hat, hat das Geld und damit die Macht! Doch wer kontrolliert diesen Zugriff auf private Daten? Und was bedeutet das für die Gesellschaft?

Unterrichtsbegleitendes Schulmaterial wird kostenlos angeboten:
www.democracy-film.de/Democracy_Schulmaterial.pdf

Wichtige Hinweise zur beruflichen eMail-Nutzung

- ▶ Grundsätzlich ist keine dienstliche Kommunikation über die **privaten** E-Mail-Adressen erlaubt.
- ▶ Das E-Mail-Konto sollte mit einem sicheren Passwort gesichert werden, welches von jeder Lehrkraft eigenverantwortlich gepflegt wird.
- ▶ Die dienstliche E-Mail-Adresse sollte nicht für private Kommunikation, Logins, soziale Netzwerke etc. verwendet werden. Dadurch können SPAM-Mails und andere Schadsoftware verhindert werden.
- ▶ Die Übertragung der E-Mails sollte mindestens mit der SSL-Verschlüsselung erfolgen. Zur Nutzung dieses Dienstes sind Einstellungen im Mail Programm notwendig.
- ▶ Die Übermittlung sensibler Daten auf elektronischem Weg sollte nur auf ausdrücklichen Wunsch des/der Betroffenen erfolgen. Bei besonders sensiblen Daten (z.B. ärztliche Stellungnahmen o. dgl.) sollte auf eine elektronische, evtl. unsichere Übermittlung verzichtet werden.
- ▶ Mit dem **innereuropäischen** (EU/EWR) Provider muss eine sog. ADVV (Auftragsdatenverarbeitungsvereinbarung) abgeschlossen werden. Ziel dieser Vereinbarung ist es, Mindeststandards der Datensicherheit und des Datenschutzes zu gewährleisten. Empfehlenswert sind hier öffentliche Rechenetze oder „Email made in Germany“ (siehe: <http://www.e-mail-made-in-germany.de>).

Der Medienführerschein für Berufliche Schulen

- kostenlose Unterrichtseinheiten zum Thema Medien -

Die Materialien greifen Medienkompetenz-Themen auf, die im Kontext des Berufslebens wichtig sind. Sie sind so aufbereitet, dass sie berufsübergreifend eingesetzt werden können und Auszubildenden aller Ausbildungsarten grundlegendes Wissen im Bereich Medienkompetenz vermitteln. Folgende Themen werden angeboten:

- **Kommunikation im Job - Regeln kennenlernen und anwenden**
- **Den Durchblick behalten! Informationen im Job kompetent beurteilen und darstellen**
- **Mein Profil im Netz - Soziale Netzwerke beim Einstieg in das Berufsleben reflektieren und sicher nutzen.**

Mehr Infos unter www.medienfuehrerschein.bayern.de

